

**Marcus Oppenheimer u. Kirchberg, a. Frankf. a. M.**

Reichsstraße Nr. 506, bei Wittib Starke, dem Tannenhirsch gegenüber, empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Lager von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen, und offeriren im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen die besten Preise zu bezahlen.

**William Wood, aus Antwerpen,**

Fabrikant englischer Spitzen, Tull's und Bobbinets, Lager bezieht abermals diese Herbst-Messe mit einem großen und wohl assortirten Lager, und steht in dem Hause des Herrn Bleymer, Reichsstraße 428, neben dem Tannenhirsch, 1 Treppe.

Local - Veränderung.

**Wilhelmine Schade, aus Leipzig,**

hat ihr Putz- und Modewaaren-Lager von dieser Messe an in Auerbachs Hof vom Markt herein rechts in das erste Doppel-Gewölbe, (zeitlich von Herrn Strohut-Fabrikant Rückart inne gehabt) verlegt, und empfiehlt sich hiermit aufs Neue wieder mit einer geschmackvollen Auswahl der neuesten Pariser Damen-Moden in allen Arten, verbunden mit den billigsten Preisen, und bittet ergebenst um recht zahlreichen Besuch.

Andreas Christian Kuhlau, aus Hamburg, empfiehlt sich mit feinen und geringen Sorten Cigarren und Rauchtabaken eigener Fabrik; auch empfiehlt er die so beliebten zinnernen Hähne, Korkstöpsel, Korksohlen, Kegellugeln von Pockholz etc. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe.

Wohnungsveränderung. Von jetzt an wohne ich in der Burgstraße, Tänzers Haus Nr. 90, 2 Treppen, und verfertige, wie zuvor, Instrumente in Flügel- und Tafelform, von denen auch jetzt dergleichen zu gefälliger Ansicht bereit stehen.

Carl Sauer, Fortepianomacher.

Gesucht wird sogleich zum Dienstantritt eine mit guten Zeugnissen versehene geschickte Köchin durch das Versorgungs-Comptoir von M. Stock, auf dem Brühl Nr. 473.

Gesuch. Für ein Fabrik-Geschäft in Sachsen wird ein Commis gesucht, welcher im Tuch- oder Wollgeschäft gearbeitet hat und nebenbei die deutsche Correspondenz und Buchführen zu führen im Stande ist. Nähere Auskunft ertheilen Gräfe und Butter in Leipzig.

Bermiethung. Im rothen Löwen, Reichsstraße an der Ecke des Brühls Nr. 510 ist, mit und von der Neujahrsmesse 1824 an, ein mit drei Eingängen versehenes, sehr helles und großes Gewölbe zu vermieten durch den

Finanz-Commissair Pehold, daselbst 3 Treppen hoch.

\* \* \* Den 8. September ist ein seidener Regenschirm bei uns stehen geblieben; wer sich dazu gehörig legitimiret, kann solchen gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei

Wm. Kühn und Comp.  
am Markt unter dem Rathhause.